

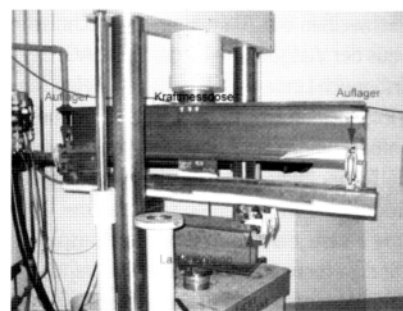
Generalisten auf dem Gebiete des Stahls sind gefragt

Studienrichtung »Stahlbau und Gestaltungstechnik – STG« an der FH München

Der Fachbereich Bauingenieurwesen der FH München bietet mit dieser im Bundesgebiet einzigartigen Studienrichtung den Erwerb eines Studienabschlusses speziell für den Stahlbau an. Im zweisemestrigen Grundstudium des Studienganges Bauingenieurwesen werden die für den Ingenieur notwendigen Grundlagen in mathematisch-physikalischen Fächern, in der Materialkunde und in der EDV vermittelt. Anschließend erfolgt die sechssemestrige Vertiefung auf dem Gebiet des Stahlbaues, die ein Praxissemester in einem Stahlbaubetrieb oder Ingenieurbüro während des fünften Studiensemesters einschließt. Während dieses Praktikums haben die Studierenden neben dem Erwerb praktischer Kenntnisse die Möglichkeit, Kontakte zu Firmen zu knüpfen oder das Praktikum mit einem Auslandsaufenthalt zu verbinden. Neben einer intensiven Vermittlung der Fächer Statik, Stabilität, Bauinformatik, CAD und Baurecht bilden die stahlbauspezifischen Fächer Stahlbrückenbau, Kranbau, Behälterbau und Stahlwasserbau sowie die Schweißtechnik die Schwerpunkte der Ausbildung zum Diplomingenieur (FH). Besonderen Wert legen die Professoren der Studienrichtung Stahlbau und Gestaltungstechnik auf den Praxisbezug, der mit studienbegleitenden externen Veranstaltungen untermauert wird. Im zweiten Studiensemester führt eine dreitägige Exkursion zu Baustoffherstellern, Stahlbauunternehmen und zu einem der größten europäischen Stahlhersteller in Luxemburg, wo der beeindruckende Herstellungsprozess vom flüssigen Stahl bis zum hochwertigen Stahlträger hautnah miterlebt wird.

Messebesuche, Teilnahme an Tagungen und zahlreiche Baustellenbesuche im Raum München mit praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen sowie eine große Exkursion im Abschlussemester gestatten den Einblick in das spätere Berufsleben. In aller Regel nutzen die Absolventen ein spezielles Angebot der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt (SLV) München für die viermonatige Zusatzausbildung zum Europäischen Schweißfachingenieur (European Welding Engineer – EWE). Da ein Teil dieser Ausbildung schon im Abschluss der Studienrichtung STG enthalten ist, sparen die Studenten einen großen Teil dieser Ausbildungskosten. Das Labor für Stahl- und Glasbau unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Ömer Bucak mit seiner herausragenden Bedeutung in Deutschland erteilt Zulassungen für Glaskonstruktionen im Namen des deutschen Institutes für Bautechnik in Berlin und bietet den Studierenden einen guten Einblick in Prüfmethoden und Schweißverfahren.

Trotz der Konjunkturschwäche im Bauwesen sind die Absolventen der Studienrichtung Stahlbau und Gestaltungstechnik sehr gefragt. Zahlreiche Firmen vergeben Themen für eine anspruchsvolle Diplomarbeit aus der Baupraxis, die in der Regel im Anschluss an das achte Studiensemester in der FH München oder direkt bei der Firma erstellt wird und ca. fünf Monate in Anspruch nimmt. Nicht selten führt diese enge Zusammenarbeit zum ersten Beschäftigungsverhältnis der frisch gebackenen Diplomingenieure.



Prüfung an einem Stahlträger
© Fachhochschule München

Schließlich ist die Einführung der Studienabschlüsse zum Bachelor und Master beschlossen – voraussichtlicher Studienbeginn spätestens zum Wintersemester 2006/2007. Der Bachelor ist dabei für alle Studienrichtungen des Bauingenieurwesens gleich und berechtigt zum gehobenen öffentlichen Dienst. Geplant ist ein auf den Bachelor des Bauingenieurwesens aufbauendes Studium zum Stahlbau Master mit Bauvorlageberechtigung, Kammerfähigkeit und Zulassung zum höheren öffentlichen Dienst. Insbesondere soll auch den Absolventen anderer Fachhochschulen ermöglicht werden, den Stahlbau Master zu erwerben.

Weitere Informationen:
Fachhochschule München
www.stahlbaustudium.de